Beschlussvorlage

BB/0132/2020

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	09.07.2020	öffentlich - Beschluss

Bericht zu Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf das Bildungsgeschehen in Fürth

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt das Bildungsbüro, einen Bericht zu den Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf das Bildungsgeschehen in der Stadt Fürth zu erstellen. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen sollen noch im Jahr 2020 dem Ausschuss vorgestellt werden.

Sachverhalt:

Es steht zu befürchten, dass die verschiedenen Auswirkungen und Maßnahmen während der Corona-Krise sich auch auf das Bildungsgeschehen in der Stadt Fürth auswirken werden. Schulen und Kindertagesstätten waren wochenlang geschlossen, je nach Jahrgangsstufe fand vom 16. März bis längstens 22. Juni kein Präsenzunterricht statt. Kindergärten blieben bis zum 01. Juli geschlossen (Ausnahmen für Notbetreuung).

Individuelle Förderung war während der Schulschließungen nicht möglich. Unterricht konnte nur indirekt erteilt werden, die Mithilfe und Mitwirkung der Eltern war dabei von besonderer Wichtigkeit und hat nicht in allen Fällen (ausreichend) stattgefunden.
Die Berufliche Integration für Schulabgänger/-innen wird ebenfalls erschwert. Betriebs-Praktika fanden nicht mehr statt, die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) konnte nur sehr eingeschränkt arbeiten. Viele Schüler/-innen haben womöglich Bewerbungsbemühungen nicht aufgenommen oder fortgesetzt und fanden auch so gut wie keine Unterstützungsmöglichkeiten mehr.
Es ist daher zu befürchten, dass deutlich mehr Schüler/-innen als üblich die Abschlussklasse wiederholen (wollen) und/oder deutlich mehr Schüler/-innen als üblich nach der Schulentlassung keine Perspektive haben.
Die Agentur für Arbeit hat persönliche Kontakte eingestellt. Die allgemeine Unsicherheit spiegelt sich auch in den aktuellen Arbeitsmarktzahlen wieder, im Vergleich zum Mai 2019 ist die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen U25 in der Stadt Fürth um 133 Personen oder 35% gestiegen. Die Zahl derer, die bisher keinen Anschluss, sich aber auch nicht bei der Agentur gemeldet haben, ist wohl noch deutlich höher.

Die non-formale Bildung kam weitgehend zum Erliegen und ist teilweise immer noch nicht wieder in voller Aktivität. Die Musikschule war ebenso geschlossen, wie die vhs und alle anderen Orte der non-formalen Bildung. Sport-, Kultur- und Freizeitangebote fanden gar nicht oder maximal in kontaktlosen Varianten statt.

Auf der anderen Seite gab es ein großes Improvisations- und Innovationspotential, das die Bildungsakteure entfalteten. Hierbei ist zuvörderst die digitale Transformation von Bildungsprozessen zu nennen. V.a. Schulen und Lehrkräfte nutzen digitale Methoden, um den Unterricht aufrecht zu erhalten bzw. fortzusetzen, auch Sprachkurse und andere Angebote der vhs konnten in digitaler Form weitergeführt werden.
Auf der anderen Seite war es insbesondere in der Arbeit mit Kindern in der Grundschule (und auch deren Eltern) zielführend, Lernunterlagen persönlich in Briefkästen zu geben und den Rücklauf über Kisten in der Schule zu organisieren.

Insgesamt ist derzeit das Bild sehr fragmentiert. Das Bildungsbüro der Stadt Fürth sieht es als seine Aufgabe an, im Rahmen des Bildungsmonitorings eine Bestandsaufnahme zu den Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf das Bildungsgeschehen zu erstellen und gleichzeitig eine Sammlung von Best-Practice-Beispielen anzulegen, die in den verschiedenen Bildungsbereichen in Zukunft hilfreich sein können, sei es nun mit oder ohne einer „Zweiten Welle“. Um die „Kollateralschäden“ der Pandemie besser einschätzen zu können und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen abzustimmen, ist das Bildungsbüro bereit, hierzu einen Bericht zu erstellen, sofern es hierfür einen Auftrag des Stadtrates erhält. Der Bericht soll bis zum Herbst erstellt werden. Methodisch sind die Recherche und Analyse quantitativer Daten vorgesehen und die Befragung von Bildungsakteuren vor Ort mittels strukturierter Interviews. Ebenfalls sollen Kinder/Jugendliche befragt werden sowie Eltern (hier ist eine Kooperation mit dem Gesamtelternbeirat geplant, der bereits eine online-Umfrage bei Eltern durchgeführt hat). Die Publikation wird dann den sowieso zur Veröffentlichung anstehenden 3. Bildungsbericht für die Stadt Fürth ergänzen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen [x] nein [ ] ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten [x] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt [ ] nein [ ] ja Hst. Budget-Nr. im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?			
[ ]	Ja, siehe Anlage	[x]	Nein

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Bildungsbüro**

Fürth, 09.07.2020

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Bildungsbüro
Bronnenmeyer, Veit

Telefon:
(0911) 974-1015

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 09.07.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: